

Auch im neuen Schuljahr: Mobbing-Sprechstunde

Alle reden über Mobbing. Was ist das überhaupt? Mobbing ist viel mehr als nur jemanden hin und wieder hänseln, mit jemandem raufen oder andere ärgern. Von Mobbing spricht man, wenn jemand an einer anderen Person wiederholt und über längere Zeit herabsetzende und ausgrenzende Handlungen verübt. Mobbing geschieht anfangs im Verborgenen. Wenn sich das Opfer nach einiger Zeit in seine Verlierer-Rolle gefügt hat, wird mehr und mehr offen gemobbt. Dabei wird die Kluft zwischen Täter und Opfer nach jedem Übergriff größer: Der Mobber fühlt sich noch mächtiger, das Opfer fühlt sich immer mehr erniedrigt. Mobber wollen nur eines: Sie wollen ihre Stellung in der Gruppe festigen. Indem sie wehrlose Opfer einschüchtern und ihnen immer mehr Angst einjagen, demonstrieren ihre Stärke und ihre Macht.

Und die Opfer? Besonders häufig erwischt es Kinder und Jugendliche, die zu keiner Clique gehören, weil sie aus irgendeinem Grund „anders“ sind als die Kinder, die das Sagen haben. Es gibt es ganz unterschiedliche Gründe, warum ein Kind an den Rand gedrängt wird. Mal ist es die „falsche“ Kleidung, mal das Aussehen, ihre Schüchternheit, die strengen Eltern oder der Dialekt, der Kinder zu Außenseitern abstempelt.

Mobbing betrifft nicht nur die, die selbst mobben oder gemobbt werden. Mobbing geht alle an, die davon wissen. Es reicht schon, wenn man mitbekommt, dass jemand gemobbt wird. Dann ist man Mobbing-Zeuge. Mobbing-Zeugen sind nicht nur Klassenkameraden und Freunde; auch viele Lehrer sind Mobbing-Zeugen. Es gibt Mobber, die andere zum Mitmachen anstiften. Wer sich von ihnen anstecken lässt oder aus Angst, selbst gemobbt zu werden, mitmacht oder zusieht und nichts dagegen unternimmt, ist ein Mobbing-Mitläufer.

Was sind „nur“ Gemeinheiten, Schikanen oder üble Scherze? Wenn Dinge wie blöd anquatschen oder auch schlagen nur hin und wieder vorkommen und mal der eine, mal der andere der Täter ist, dann spricht man nicht von Mobbing. Entscheidend ist auch, dass sich Opfer und Täter bei einem „einfachen“ Streit oder Rangelei nach einer Weile wieder vertragen und durch den Konflikt kein Machtgefälle entstanden ist. Die Grenzen zwischen Mobbing und wiederholten Hänseleien, Schikanen und Gemeinheiten aller Art sind fließend.

An unserer Schule wollen wir einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander pflegen. Artikel 1 des Grundgesetzes, die Würde des Menschen ist unantastbar, steht dabei Pate. Daran sollte jeder arbeiten und sich vorher überlegen, ob er jemanden herabwürdigen will. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu“! Wenn es jedoch trotzdem zu solchen Übergriffen kommen sollte, haben wir hier an der Schule jetzt die Möglichkeit, den Mobbingopfern zu helfen. Ein paar Eltern haben sich dazu bereit erklärt, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Darum wird es auch eine Sprechstunde geben, die jedem offen steht und in der jeder Hilfe bekommen kann. Die Eltern sind zwar keine ausgebildeten Psychotherapeuten, aber sie können allen Beteiligten eine Art Erste Hilfe leisten. Sie können Vermittlungsgespräche führen, und sie wissen, wo man notfalls professionelle Hilfe bekommen kann. Die Sprechstunde ist immer am ersten Donnerstag im Monat in der Mittagspause von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Sporttheorieraum. Der nächste Termin ist am 01.10.2009. In dringenden Notfällen kann auch im Sekretariat nachgefragt werden. Dann wird sich jemand aus der Gruppe telefonisch melden.

für die Mobbing-AG: Heike Bäumner-Hansen

Förderverein des Marion-Dönhoff Gymnasiums e.V.

Um das Leben und Lernen für alle Beteiligten und die Schule als solche attraktiv zu machen, gibt es den Förderverein. Durch Spenden und regelmäßige Förderbeiträge der Eltern können wir unbürokratisch dort finanziell unterstützen, wo die Gelder der Schule oder des Trägers nicht reichen oder zu spät kämen.

So hat der Verein z.B. die Kletterwand in der Sporthalle, Smartboards (moderne interaktive mit Computern verbundene „Tafeln“), Ruderboote, Musikinstrumente und Noten, Kurse in Selbstverteidigung oder bei Essstörungen, nicht zuletzt die Pausenkisten für die Unterstufe und viele andere Dinge unterstützt. Seit letztem Jahr bleiben die meisten Schüler über Mittag in der Schule. Um den Aufenthalt angenehmer zu machen, hat der Förderverein die Gestaltung neuer Aufenthaltsbereiche unterstützt. Der bisher wohl größte Betrag ging kürzlich in eine professionelle Musik- und Beschallungsanlage, mit der die vielfältigen kulturellen Aktivitäten der Schule in bester Qualität beim Zuschauer ankommen werden.

Die Anträge auf Förderung können gleichermaßen von Lehrern und Schülern an uns gestellt werden. Zur Zeit hat der Verein ca. 340 Mitglieder. Der Mindestförderbeitrag beträgt pro Jahr 12,50 €, hat nach oben aber keine Grenzen. Gern stellen wir bei Bedarf Spendenbescheinigungen aus.

Beitrittserklärungen, Satzung und Einzugsermächtigung liegen im Sekretariat aus. Außerdem können Sie die Formulare über unsere Mailadresse (s.o.) anfordern und in Kürze auch über die Website der Schule herunterladen.

Wir würden uns freuen, Sie als Förderer des Marion-Dönhoff Gymnasiums in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Für aktive Mitarbeit, aber auch für Anregungen oder Fragen sind wir jederzeit offen.

Antje Prolingheuer, Barbara Wehmer, Christa Rattay
foerderverein@gymnasium-moelln.de



Tennismannschaft wird Landesmeister bei JTfO

Auch in diesem Jahr nahmen bei den Tenniswettbewerben JTfO drei Mannschaften unserer Schule unter der Leitung von B. Bolten teil, wobei die Mädchen WIII nach z.T. spannendem Spielverlauf im Viertelfinale ausschieden, während die jüngeren Mädchen WIV mit Feline Schnaack, Paulina Braasch und Ann-Elen May überlegen ins Finale gelangen. Auch die Jungenmannschaft WIV mit Aslan Bellmann, Kevin Schmidt und Ferdinand Hardkop kämpften sich über Siege gegen die LG Ratzeburg und das Fv.St. Gymnasium Neumünster bis zum Finale, das bei hochsommerlichem Wetter für alle Mannschaften gemeinsam in Neumünster stattfand. Trotz Felines Verletzung und Ann-Elens Fehlen spielten die Tennismädchen Kaysa, Sheila und Paulina gegen die starken Mädchen aus Quickborn mutig auf, blieben aber ohne Satzgewinn und wurden so Vizelandesmeister. Unsere Jungenmannschaft besiegte mit einer großen kämpferischen und taktischen Leistung die Theodor-Storm-Schule Bad Oldesloe und wurde verdient Landesmeister. In dieser Altersklasse geht es zwar noch nicht zum Bundesfinale nach Berlin, aber wer weiß, vielleicht können wir nächstes Jahr dieses Ziel verwirklichen? Den Spielern und Spielerinnen, aber auch den begleitenden Eltern sei an dieser Stelle für ihr Engagement nochmals herzlich gedankt.

Birgit Bolten



Mittagspausenbetreuung

Für die Klassen 5 und 6 gibt es in diesem Jahr erstmalig eine Mittagspausenbetreuung an den langen Schultagen. Schüler und Schülerinnen der 12. Klassen haben diese übernommen. In der Regel sind zwei Schüler/innen für eine Klasse verantwortlich. Im Moment sind die Hallenkapazitäten noch sehr knapp, so dass nur eine Halle für Spiele zur Verfügung steht. Die Klassenräume werden ebenfalls für die Mittagspause genutzt. Nach Fertigstellung der neuen Turnhalle auf dem Schulberg wird sich die Situation entspannen, so dass während der Mittagspause mehr Platz für diejenigen, die eine „bewegte Pause“ haben möchten, zur Verfügung stehen wird.

Heidrun Pooch-Techel

Unser Projekt „Schüler helfen Schülern“

Die neuen Tutoren sind bereits vor den Sommerferien ausgebildet worden. Nach den Herbstferien beginnen die neuen Nachhilfe-Kurse. Schüler und Schülerinnen der 5. bis 9 Klasse, die daran teilnehmen wollen, können sich ab 02.10.09 dafür anmelden. Die Anmelde- und Informationszettel sind im Sekretariat erhältlich.

Heidrun Pooch-Techel

EVIT 2009 - Evaluation im Team

Ein EVIT-Team hat unsere Schule im Juni 2009 besucht. Ihr Bericht liegt nun vor. Sie können ihn auf unserer Webseite einsehen.

Termine Schuljahr 2009/10 - NEU!!

Mit Beginn dieses Schuljahres werden die Termine auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Termine“ laufend aktualisiert.

Im SchullInfo teilen wir Ihnen aber weiterhin die Rahmendaten mit:

Quartalseinteilung:

I. Quartal:	31.8.	-	6.11.2009
II. Quartal:	9.11.	-	29.1.2010
III. Quartal:	1.2.	-	1.4.2010
IV. Quartal:	19.4.	-	9.7.2010

Bewegliche Ferientage:

1. und 2. Februar 2010	(nach dem Halbjahreswechsel)
14. Mai 2010	Freitag nach Himmelfahrt

Elternsprechtage:

Freitag, 12. Februar 2010
Dienstag, 16. Februar 2010

Redationeller Hinweis:

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im März 2010.

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr hat wesentlich ruhiger angefangen als das letzte. Die Lehrerversorgung ist so gut, dass wir keinen Unterricht ausfallen lassen müssen. Zum Ende des Schuljahres haben uns Frau Hackenberg, Frau Wiedenhöft und Frau Fölsch verlassen. Als neue Kollegen begrüßen wir Frau Hecht (Deutsch, Kunst), Herrn Hecht (Erdkunde, Sport), Frau Sojak (Chemie, Mathematik), Frau Wolff (Englisch, Französisch) und Frau Wulf (Latein, Spanisch).

Herr Menzel hat keinen Angestelltenvertrag mehr sondern hat mit diesem Schuljahr sein Referendariat an unserer Schule begonnen. Frau Schlottmann (Latein, Religion) hat für ein halbes Jahr einen Angestelltenvertrag und wird dann ins Referendariat überwechseln. Als neuen Mitarbeiter begrüßen wir außerdem Herrn Björn Steinfeld, der an unserer Schule seinen Zivildienst ableistet.

60 Abiturienten haben wir am Ende des letzten Schuljahres entlassen und zu Beginn des neuen Schuljahres haben wir 128 Schüler in 5 Klassen aufgenommen.

Die Schule ist jetzt auf 928 Schülerinnen und Schüler angewachsen.

Was gibt es sonst noch zu berichten?

Die zur Zeit amtierende Landesregierung hat für die Profiloberstufe einen neuen Klausurenentwurf herausgegeben, durch den es eine Reduzierung der Klausuren geben wird.

Eine Evaluierung der Profiloberstufe ist ebenfalls angekündigt worden. Hier können sich alle mit Verbesserungswünschen einbringen.

Für die G8-Klassen werden wir einen Ausschuss für ein Fahrtenkonzept einrichten, die Kontingentstundentafel für G8 muss auch fortgeschrieben werden.

Für den Fall, dass die neue Landesregierung den Schülern die Wahl lässt, ob sie G8 weiterführen oder wieder zu G9 zurückkehren wollen (oder beides parallel laufen lassen wollen), sollten sich auf jeden Fall die Eltern der 5. und 6. Klässler Gedanken machen, wie G8 läuft und ob eine andere Option sinnvoll erscheint. Aber auch unabhängig davon, ist eine Rückmeldung über die erlebte Situation sinnvoll.

Die Verkehrssituation vor der ersten Stunde hat sich etwas entspannt, da die Gemeinschaftsschule später mit dem Unterricht anfängt. Die Situation könnte sich noch weiter entspannen, wenn weniger Eltern ihre Kinder mit dem PKW an der Schule abliefern würden. Die Parkbucht am Sechseichenerweg wird von einigen Eltern genutzt. Es entsteht hier aber bisher noch kein Stau und es wäre schön, wenn sich der Verkehr mehr in den Sechseichenerweg verlagern würde.

Vom zweiten Quartal an werden wir Teile des Nachmittagsunterrichts vom Dienstag auf den Montag verlegen, so dass es in der Mensa am Dienstag nicht einen so großen Stau gibt. Die betroffenen Klassen werden wir nach den Herbstferien informieren.

Zu guter Letzt gratulieren wir Frau Lautz zur Wahl als Vorsitzenden des Schulelternbeirats. Ihre Vertreter sind Herr Lechner und Herr Stuff.

Ihr Horst Kienbaum

Mitteilung des Schulelternbeirates

Die Probleme in der **Mensa** und bei den **Busfahrten** war ein zentrales Thema auf der Schulelternbeiratssitzung am 29.9.2009. Es wurde für beide Problemfelder ein Arbeitskreis gebildet. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, meldet sich im Sekretariat.

IMPRESSUM:



Herausgeber: Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln

Telefon: 0 4542 83 88 - 0
Telefax: 0 4542 83 88 - 88

Redaktion: Rüdiger Behrend
Layout: Rüdiger Behrend

Anschrift: Marion-Dönhoff-Gymnasium
Auf dem Schulberg 1
23879 Mölln

Internet: www.gymnasium-moelln.de
E-Mail: Marion-Doenhoff-Gymnasium.Moelln@Schule.LandSh.de